

Kreiszeitung

Syker Zeitung · Stuhr-Weyher Zeitung

Donnerstag, 24. Januar 2013

BRIEF AN DIE REDAKTION

Ihr habt eine guten Job gemacht!

Zum Vorhaben „Sandabbau in Stühren“ schreibt Carmen Baehr aus Bassum:

Mein Vater, bisher einer der gesündesten Menschen, die ich kenne, soll in drei Monaten an Krebs sterben, und dann gibt es Leute, die mir weismachen wollen, dass man gegen noch nicht getroffene Entscheidungen nichts machen kann! Was für ein Hohn?! Wieso trauen wir uns nicht zu, unsere Meinung zu äußern bei Entscheidungen, die wir beeinflussen können, während wir, auch wenn es hoffnungslos aussieht, bis zum bitteren Ende kämpfen?

Der Landkreis hat erhebliche Anstrengungen unternommen, unsere Landschaft zu schützen und zum heute liebenswerten Zuhause zu machen. Da war zum Beispiel die Aktion mit der

EU, die „Steinzeitreise“ auf die Beine zu stellen, ein archäologisches Abenteuer, das man mit dem Fahrrad oder im Auto erleben kann (www.steinzeitreise.de). Ich bin ein echter Fan davon.

Sowieso ist die „Wildeshauser Geest“ seit 1970 ein Gebiet, in dem Erholung in Natur sowie vielfältiger und weitläufiger Geestlandschaft gesichert und weiter ausgebaut werden soll. Etliche vom Kreis unterstützte Radwanderwege sorgen für entspannte, aber auch spannende Abwechslung.

Unsere Landschaftsschutzgebiete hier wurden regelmäßig überarbeitet und das letzte Mal 2006 als solche bestätigt und teils erweitert. Neue Naturschutzgebiete wie das „Geestmoor-Klosterbachtal“ wurden eingerichtet.

Dass wir in den Diephol-

zer Moorniederung regelmäßig die Kraniche zu Besuch haben, verdanken wir dem Landkreis, der die Gebiete dafür unter Schutz gestellt hat.

Nicht nur wir Bürger genießen und nutzen diese Einrichtungen, vielleicht ist es gerade jetzt an der Zeit, dem Kreis einmal unser Feedback zu geben: Ja, ihr habt eine guten Job gemacht und wir möchten, dass ihr ihn auch weiterhin so macht! Es kann nicht angehen, dass das, was Ihr aufgebaut habt, zerstört wird, weil wir uns nicht zu Wort gemeldet haben!

Das Vorhaben, noch ein Sandabbaugelände einzurichten, direkt um das Hügelgrab Stühren herum, ist eine schlechte Idee und macht vieles zunichte, für das gearbeitet und gekämpft wurde. Bitte lassen

Sie Andreas Gräfe, Landrat Cord Bockhop und Wolfram van Lessen wissen, dass wir unsere Heimat so erhalten wollen, wie sie ist! Es geht darum, die richtige Entscheidung für die Zukunft zu treffen und nicht für einen hoffnungslosen Fall, wogegen es (noch) kein Mittel gibt. Auch mein Vater kämpft, also wird uns doch wohl eine drohende Entscheidung nicht abschrecken.

Bitte schicken Sie Ihre Stellungnahme zum Sandabbau bis zum 31. Januar an Andreas Gräfe, Kreishaus, Niedersachsenstraße 2 in Diepholz. Telefon 05441/976-1431, E-Mail: andreas.graefe@diepholz.de – damit diese weitere Sandgrube nicht kommt!

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.